



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Newsletter 01. 10. 2014

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
die aktuelle Ausgabe des Newsletter vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint alle zwei Monate. Nachstehend erhalten Sie Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch nur kuriose Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass eine Verteilung des Newsletter aus Kostengründen nur per Email erfolgt. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen. Sollten Ihnen Ausgaben fehlen, senden wir Ihnen diese auf Wunsch gerne zu.
Herzlichst Ihr Robert Derbeck

Glück im Unglück

In ländlicher Gegend brachte eine verwilderte Katzenmutter in einem Abbruchhaus vier Katzenbabys zur Welt. Tierfreunde entdeckten das „Nest“ und planten nach der Aufzucht Mutter und Kinder einzufangen, die Mutter kastrieren zu lassen und die Kätzchen zu vermitteln. Leider kam aber alles anders. Die Mutter wurde tragischerweise auf einem ihrer Streifzüge überfahren und nur noch tot aufgefunden. Als man dann die ca. erst drei Wochen alten Katzenbabys aufnehmen wollte, waren diese aber



nicht mehr auffindbar, da die Katzenmutter -vermutlich aufgrund der menschlichen Störung- diese neu versteckt hatte. Die Suche in dem eingefallenen und einsturzgefährdeten Abbruchhaus gestaltete sich sehr schwierig. Erst nach drei Tagen intensiver Suche konnten die dehydrierten und ausgehungerten Babys gefunden werden. Glücklicherweise waren noch alle am Leben und konnten so

nach intensiver Pflege gerettet werden.

Qualvoller Lebendrupf bei Gänsen

Das Münchner Amtsgericht hat ein Verfahren gegen einen angeklagten Tierschützer eingestellt. Aber nicht nur dies, sondern der Tierschützer bekam sogar noch ein Lob vom Richter wie folgt: "Ich begrüße ausdrücklich Ihre Arbeit, es bedarf Menschen wie Sie, die sich einsetzen."

Eine Tierschutzorganisation hat in einer Reportage aufgedeckt, dass ein bayerisches Bettfedern-Unternehmen Daunen aus Lebendrupfung von Gänsen (vermutlich aus Polen) verwendete.

Bei dem sogenannten Lebendrupf werden den Gänsen bei lebendigem Leib ihre Daunen, die unterste Federschicht, aus der Haut gerissen.

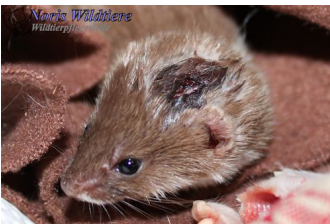
Dass einige Vögel die Tortur des Lebendrupfes nicht überleben, ist nicht verwunderlich:

Die Arbeiter klemmen die verängstigten Tiere zwischen ihre Beine und gehen beim „Rupf“ derart rücksichtslos vor, dass sie ihnen ganze Hautstücke mit ausreißen. Die Tiere erleiden Knochenbrüche und offene, blutige Wunden. Voller Schmerzen werden die Tiere zurückgelassen oder die Wunden werden einfach mit gewöhnlichen Nähnadeln zugenäht. Deutschland importiert jährlich ca. 10.000 Tonnen Daunen und Federn. Vor diesem Hintergrund ist der Lebendrupf ein lukratives Geschäft, da die Gänse im Gegensatz zum einmaligen Schlachtrupf vier- bis siebenmal gerupft werden können.

Text: Ulrich Jaeger

Ein verletztes Mauswiesel

wurde von einem Tierfreund aus Fürth auf der Straße gefunden. Es hatte eine schlimme Bissverletzung am Kopf. Wer ihm diese Verletzung zugefügt hatte, wird wohl immer sein Geheimnis bleiben. Das Maus-



wiesel ist ein ungewöhnlicher Gast, da man es in der Natur eher selten zu Gesicht bekommt. Da Mauswiesel sich vorrangig von Schädlingen ernähren, wird ihnen von den meisten Menschen mit Wohlwollen begegnet. Nach guter, intensiver Pflege hat sich das Mauswiesel wieder gut erholt und konnte so wieder in die Natur entlassen werden.



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Im Straßenverkehr getötete Hunde und Katzen in den Monaten Juli 2014 und August 2014

Liebe Tierfreunde, leider fallen neben den vielen Wildtie-

Tiere. Für manche Tierhalter ist es eine schlimme Situati-

Datum	Fundort	Tier	Chip
07.07.2014	Fischbacher Hauptstr.	Katze	Nein
08.07.2014	Nordring	Katze	Nein
10.07.2014	Nordwestring	Katze	Nein
14.07.2014	Allersberger Str.	Katze	Nein
15.07.2014	Welserstr.	Katze	Nein
17.07.2014	Oppelner Str.	Katze	Nein
19.07.2014	Oelserstr.	Katze	Ja
20.07.2014	Kleinreuther Weg	Katze	Nein
21.07.2014	Laufamholzstr.	Katze	Nein
21.07.2014	Frankenschnellweg	Katze	Nein
22.07.2014	Nordwestring	Katze	Nein
23.07.2014	Frankenschnellweg	Katze	Nein
26.07.2014	Nordring	Katze	Nein
31.07.2014	Fürther Str.	Katze	Nein

Datum	Fundort	Tier	Chip
01.08.2014	Flachweiher	Hund	Nein
02.08.2014	Oelserstr.	Katze	Nein
09.08.2014	Schweinauer	Katze	Nein
13.08.2014	Oedenbergerstr.	Katze	Nein
15.08.2014	Gertrudstr.	Katze	Nein
18.08.2014	Gertrudstr.	Katze	Nein
19.08.2014	Flachweiher	Katze	Nein
21.08.2014	Gleiwitzerstr.	Katze	Nein
23.08.2014	Ohne Angabe	Katze	
25.08.2014	Regensburger Str.	Katze	Nein
28.08.2014	Passauer Str.	Katze	Nein
30.08.2014	Laufamholz Str.	Katze	Nein

ren auch immer wieder geliebte Haustiere dem Straßenverkehr zum Opfer. Teilweise aus Gewissenlosigkeit der Tierhalter, die Ihre Tiere im Nürnberger Stadtgebiet an stark befahrenen Straßen Freigang ermöglichen, teilweise herrenlose Tiere, und manchmal leider auch entlaufene

on nicht zu wissen, was mit Ihrem vermissten Tier geschehen ist. Regelmäßig informieren wir in tabellarischer Form über die uns bekannten Fälle der vorangegangenen beiden Monate, wo überfahrene Haustiere (Hunde und Katzen) im Nürnberger Stadtgebiet gefunden wurden. Sollten mehr Details zu den einzelnen Fällen benötigt werden, darf man gerne bei uns nachfragen.

Aktuelle Online - Petitionen zum Thema Tierschutz

Liebe Tierschützer, täglich erreichen uns Schreckensmeldungen, dass irgendwo auf unserer Erde Grausamkeiten gegen Tiere verübt worden sind bzw. werden. Natürlich können wir Tierschützer nicht überall präsent sein und die Welt retten. So sind Tierrechtler und Tierschützer meist in der Minderzahl. Aber man sollte auch nicht tatenlos zusehen, oder argumentieren „dagegen kann man nichts tun“. Ein Pro-

test von einer Vielzahl von Menschen lässt so manchen Verantwortlichen grübeln und es gab ja auch schon Erfolge. Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit. Zeichnen Sie die Petitionen und zeigen Sie den Verantwortlichen, dass ihr Tun und Handeln weltweit auf Kritik stößt. **Einfach den Mauszeiger auf den Link führen, dann die STRG- und linke Maustaste drücken um den Link zu folgen.** Danke.

Thema:	Für eine europaweite Videoüberwachung an Schlachthöfen
Link:	http://www.petitionen24.com/europaweite_videoüberwachung_an_schlachthofen_und_dokumentation
Thema:	Für ein generelles Importverbot von Pelzen
Link:	https://secure.avaaz.org/de/petition/Deutscher_Bundestag_Endqueltiges_Import_und_Handelsverbot_mit_Pelzen_in_Deutschland/?pv=2
Thema:	Gegen das Taubenfütterungsverbot
Link:	http://www.avaaz.org/de/petition/BundestagBundesregierung_Deutschland_Taubenfuetterungsverbote_auf_heben/?ktoinib



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Liebe Mitglieder,
damit Sie auch einen Überblick bekommen, was sich bei uns in Sachen gesetzlicher Tierschutz tut, erhalten Sie in den Newslettern Informationen über von uns erstattete Anzeigen die noch einen offenen Status aufweisen. Letztmalig wird eine Anzeige mit Erledigungsvermerk **„Vorgang ist damit abgeschlossen„**, im Newsletter aufgeführt. Möchten Sie Details zu einzelnen Vorgängen erfahren oder haben Sie Fragen hierzu, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Unsere laufenden Anzeigen bei den Behörden (Staatsanwaltschaften und Veterinärämter)



wegen gesetzlicher Verstöße bei denen Tiere Schmerzen, Leid oder Schaden erfahren bzw. von diesen bedroht werden.



Nachstehend eine Auflistung unserer derzeit aktuellen Anzeigen mit den jeweiligen Status



25.06.2014

Von einer Taubenfreundin aus Würzburg wurden wir in Kenntnis gesetzt, dass im Januar dieses Jahres bei einer offiziellen Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses die Reduzierung der Taubenpopulation beschlossen wurde. Das entsprechende Protokoll wurde uns übermittelt. Hier wurde festgelegt, die Tauben in einem Taubenschlag zu fangen und ins ca. 100 km entfernte Darmstadt zu verbringen. Mit Sicherheit ein vollkommen unsinniger und in Unkenntnis der Sach- und Fachkenntnis gefasster Beschluss. In einem Schreiben an den Oberbürgermeister der Stadt Würzburg wiesen wir auf diese sinnlose und auch gesetzeswidrige Aktion hin und baten zu veranlassen, dass diese umgehend unterbunden wird. Nachdem zunächst keine Antwort erfolgte wandten wir uns mit einem Schreiben vom 03.08.2014 direkt an den

Betreiber der Taubenschläge und wiesen darauf hin, dass wir im nächsten Schritt Anzeige erstatten würden, sollte der Taubenfang nicht eingestellt werden. Am 19.08.2014 informierte uns die Stadt Würzburg (man entschuldigte die Verspätung des Antwortschreibens) und informierte uns, dass seit dem 23.07.2014 der Taubenfang eingestellt und der Taubenschlag stillgelegt wurde. Die Presse (Mainpost) berichtete ausführlich hierüber. Siehe:

<http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Stadt-Wuerzburg-schiebt-Tauben-ab;art492151,8344071>

„Vorgang ist damit abgeschlossen„

06.08.2014

Eine nicht artgerechte Haltung von zwei Hängebauchschweinen wurde von uns angezeigt. Die beiden Hängebauchschweine werden in einen vermüllten Schrebergarten im Nürnberger Süden gehalten. Die beiden Schweine hatten keinen Witterungsschutz, der Halter war nur sporadisch anwesend und die Schweine waren auch nicht gemeldet. Die zuständige Behörde wurde von uns verständigt und reagierte umgehend. Es wurden Maßnahmen ergriffen und entsprechende Auflagen erteilt. Der Halter sieht sich veranlasst die Schweine



abzugeben. Vielen Dank an das Veterinäramt, das hier sofort handelte.



Anmerkung: Die beiden Hängebauchschweine stehen nun zur Disposition und wir sind aktuell dabei einen artgerechten Platz für die Beiden zu finden.

„Vorgang ist damit abgeschlossen„



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Unser(e) Sorgenkind(er) des Monats:

Rambo

Rambo ein kleines rotes Katerchen ist das letzte aus dem Vierer-Wurf (siehe Seite 1), das noch ein festes Zuhause sucht. Seinen Namen erhielt Rambo, da er sich bei allen vehement gegen seine Geschwister durchsetzte. Rambo liebt aber auch die Streicheleinheiten



des Menschen, die er mit lautem Schnurren quittiert. Rambo ist sehr menschenbezogen und altersbedingt natürlich auch sehr verspielt. Rambo wird nur abgegeben, wenn sich bereits ein Artgenosse im seinem neuen Zuhause befindet. Rambo ist mittlerweile etwa 9 Wochen alt und sucht nun ein festes Zuhause mit Familienanschluss. Wer hat ein Herz für diesen kleinen Rotschopf und degradiert sich zum Dosenöffner?

Die tierische Frage:

Auflösung der Frage des Newsletters vom 01.08.2014:

Der Schnabel des Schwertschnabel Kolibri ist 10 cm länger als sein Körper. Um nicht vornüber zu kippen muss der Vogel seinen Kopf immer etwas im Nacken legen (Quelle Aus dem Buch: „Unglaublich das Quiz“)

Frage: Wann weinen Krokodile?



- ... wenn Sie ihre Beute verschlingen
- ... bei starken Zahnschmerzen
- ... wenn ihr Gefährte gestorben ist
- ... bei Schnupfen

Wichtige Termine:

06.10.2014	Verleihung des bayerischen Tierschutzpreises
18.10.2014	Zusammenkunft Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen ^{1) 2)}

- ¹⁾ Mitglieder sind immer herzlich willkommen
- ²⁾ Mitfahrgelegenheit ist geboten

Der Spruch der letzten Seite:

**Eigentlich gibt es nur zwei Gründe, Tierversuche zu befürworten.
Entweder man weiß darüber zu wenig, oder man verdient daran.**

Dr. Dr. Christopher Anderegg
Arzt und Biologe